

### **Ein Bayer aß Salz und Brot, damit ihm der Trunk schmecken sollt**

Auf ein Zeit fuhr ein mächtig Schiff auf dem Meer, mit großem Gut und Kaufmannsschatz beladen. Es begab sich, daß ein großer Fortun oder Torment<sup>1</sup> an sie kam, also daß sich männiglich zu sterben und zu ertrinken ergeben tat.

Auf dem Schiff war ein grober und gar ein ungebackener Bayer. Als er von männiglichem hört, daß sie sich zu versinken und zu ertrinken ergeben hatten, ging er über seinen ledernen Sack, nahm daraus ein gute große Schnitten  
5 Brot, rieb ein gut Teil Salz darauf, hub an und aß das ganz .gütiglich in sich, ließ ander Leut beten und Gott und seine Heiligen anrufen.

Als nun auf das letzt der Torment verging und alles Volk auf dem Schiff wieder zu Ruhen kam, fragten sie den Bayer, was er mit seiner Weis gemeint hätt.

Der gut Bayer gab auf ihr Fragen Antwort und sagt: »Dieweil ich von euch allen hört, wie wir untergehn und gar  
10 ertrinken sollten, aß ich Salz und Brot, damit mir ein solcher großer Trunk auch schmecken möcht.«

Dieser Wort lachten sie genug.

*(176 words)*

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/antholog/schwaenk/chap06.html>

<sup>1</sup>Sturm oder Orkan